

# Unterstützerinnen des Anti-Gewalt-Tags:

**AMNESTY INTERNATIONAL,**  
Gruppe 1203 Nürnberg, Heidi Friedrichs  
Tel. 0911-30 42 78

**Dekanatasfrauenbeauftragte,**  
Evang.-Luth. Dekanat, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg,  
Tel. 0911-214 11 08

**evang. stadtakademie nürnberg,**  
Susanne-Katrin Heyer, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg,  
Tel. 0911-214 21 21

**Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg,**  
Ida Hiller, Eva Löhner, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg,  
Tel. 0911-231 41 84

**Frauenhaus Nürnberg,**  
Beratungsstelle Frauenholzstraße 1, 90419 Nürnberg,  
Tel. 0911- 378 88 78

**Frauennotruf Nürnberg,**  
Ludwigsplatz 7, 90403 Nürnberg,  
Tel. 0911- 28 44 00

## MuFFFiN Mädchen- und FrauenFachForum in Nürnberg

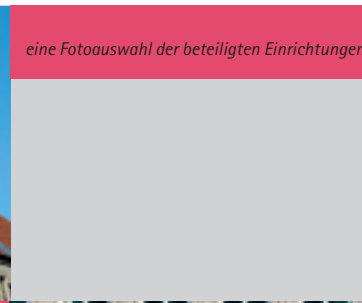
ein Netzwerk von mehr als 20 Beratungsstellen,  
Einrichtungen und Initiativen, die sich im besonderen  
an Mädchen und Frauen wenden und Angebote in den  
Bereichen Beratung, Gesundheit, Bildung und Selbsthilfe  
zur Verfügung stellen. c/o Annelie Matthiesen,  
Tel. 0911-68 25 63

**ver.di, Bezirkfrauenrat Mittelfranken,**  
Bezirksfrauensekretärin Petra Fichtner, Rosenbadstr. 7,  
91522 Ansbach, Tel. 0981 - 50 67

Herausgeberin:  
Stadt Nürnberg, Frauenbeauftragte, Fünferplatz 1, 90403 Nürnberg,  
Tel. 0911-231 4184  
Layout: Herbert Kulzer, Stadtgrafik Nürnberg  
Druck: Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH Oktober 2008 / 3.500



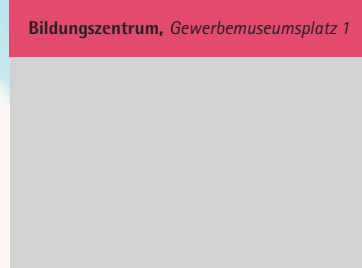
Kulturzentrum K4, Königstraße 93



Bildungszentrum, Gewerbemuseumplatz 1



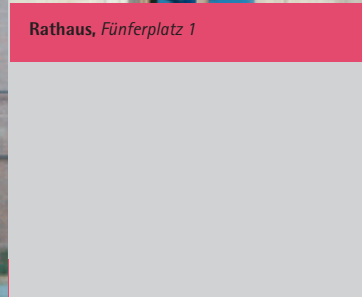
eckstein, Burgstraße 1-3



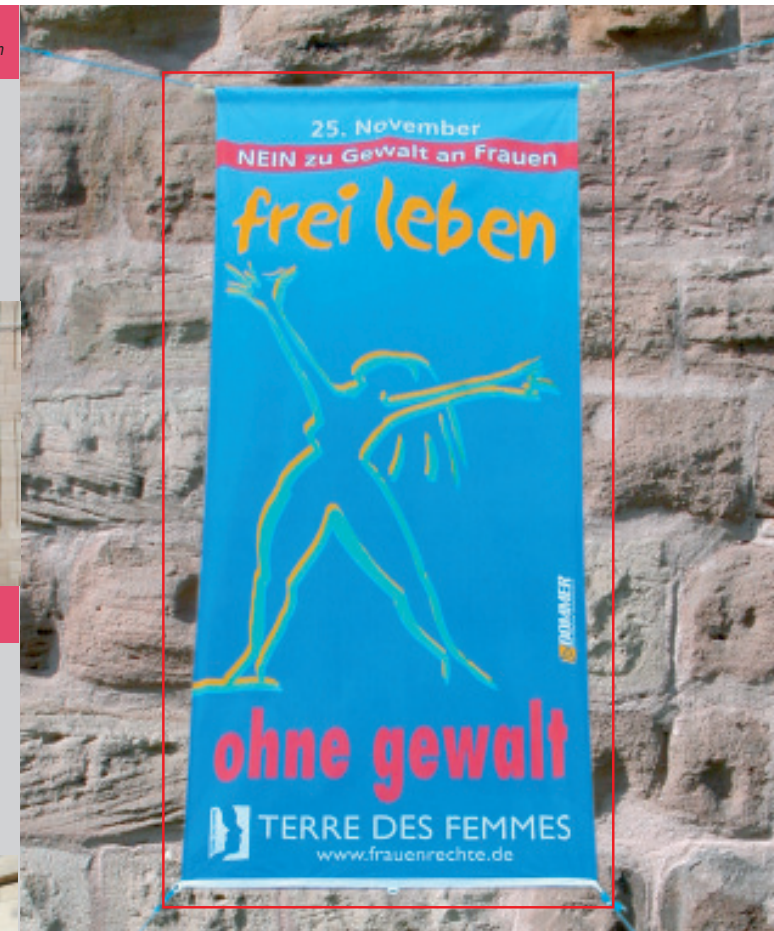
Rathaus, Fünferplatz 1



Ökozentrum, Hessestraße 4



eine Fotoauswahl der beteiligten Einrichtungen



# Handeln bevor Gewalt entsteht

Projekte zur Prävention von Gewalt  
gegen Mädchen und Frauen

Information und Diskussion

Montag, **24.** November 2008, 19.00 Uhr

im **eckstein**, haus der evang.-luth. Kirche,  
Großer Saal, Burgstraße. 1-3, Nürnberg

Nürnberg



Montag, den 24. November 2008, 19.00 Uhr

im eckstein, haus der evang.-luth. kirche, *Großer Saal, Burgstraße 1-3, Nürnberg*

# Handeln bevor Gewalt entsteht

*Projekte zur Prävention von Gewalt gegen Mädchen und Frauen*

„Gewalt gegen Frauen ist kein Problem am Rande unserer Gesellschaft sondern findet mitten unter uns statt. Daher muss Gewalt auch in der Mitte der Gesellschaft durch die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen verhindert und abgewendet werden“, meint die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, im Vorwort des 2. Aktionsplanes der Bundesregierung zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, der im September 2007 veröffentlicht wurde.

Seit vielen Jahren arbeiten in Nürnberg Polizei, Justiz, Beratungsstellen und Dienststellen der Stadtverwaltung eng vernetzt zusammen, um die Intervention bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen zu verbessern und mit öffentlichen Veranstaltungen darüber zu informieren.

Der Internationale Anti-Gewalttag ist in diesem Jahr der Anlass, um das Thema Prävention, ein Schwerpunkt im neuen Aktionsplan der Bundesregierung, aufzugreifen. *Ziel ist es, die Prävention von Gewalt zu verstärken und dabei möglichst früh auch Kinder und Jugendliche einzubeziehen.* Beispielhaft werden Inhalte und Erfolge von Präventionsprojekten aus Baden Württemberg und Nürnberg vorgestellt, anschließend bleibt Zeit für Nachfragen und Diskussion.

Referentinnen:

**Luzia Köberlein**, Projektkoordinatorin im PARITÄTISCHEN Baden-Württemberg, stellt Projektansätze und -ergebnisse zur Prävention häuslicher Gewalt im Kontext von Schule sowie zur zeitnahen Unterstützung von Kindern als Zeugen und Opfer häuslicher Gewalt vor.

**Barbara Ameling**, Leiterin der Geschäftsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes Kreisverband Nürnberg e.V., berichtet über das Präventionsprojekt „Achtung Grenze! Gewalt beginnt, wo Grenzen überschritten werden“.

**Prof. Dr. Ruth Limmer**, Professorin an der Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, war als ehemalige Mitarbeiterin des Staatsinstituts für Familienforschung der Universität Bamberg (ifb) an der Evaluation des Gewaltschutzgesetzes beteiligt. Sie wird auf den neuen Aktionsplan und auf die alltägliche Gewalt gegen Mädchen und Frauen eingehen.

Veranstalterinnen:

**Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg**  
**Ida Hiller**

**evangelische stadtakademie nürnberg**  
**Susanne-Katrin Heyer**

Sonntag, den 23. November 2008, 17.00 Uhr  
Filmhaus, K4, Königstraße

## Öffne meine Augen

Spanischer Spielfilm von Iciar Bollain, 2003

Pilar, eine misshandelte Frau, verlässt mit ihrem Sohn den Ehemann und sucht Schutz bei ihrer Schwester. Die Regisseurin will herausfinden, was Frauen dazu bringt, an Männern festzuhalten, die sie immer wieder schlagen.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit sich auszutauschen und zu diskutieren; Moderation **Sabine Böhm**, Frauennotruf Nürnberg

Veranstalterinnen:

**MuFFFiN, Mädchen und Frauen FachForum in Nürnberg**

## Internationaler Anti-Gewalt-Tag

Nürnberg sagt:

# NEIN zu Gewalt an Frauen

Seit dem Jahr 1981 wird der **25. November** weltweit als **Tag gegen Gewalt** an Frauen begangen.

Er findet im Gedenken an die drei Schwestern Mirabal aus der Dominikanischen Republik statt, die aufgrund ihres politischen Engagements vom militärischen Geheimdienst gefoltert, vergewaltigt und ermordet wurden.

Seit 2001 ruft Terre des Femmes an diesem Tag bundesweit zu einer Fahnenaktion „Frei leben – ohne Gewalt“ auf, an der sich Frauenbeauftragte und Frauenorganisationen in vielen Städten der Bundesrepublik beteiligen.

### In Nürnberg hängen Fahnen:

am **Anne Frank Turm**, DGB Jugend, Mittelfranken, Frauentorgraben 23

an der **Beratungsstelle des Frauenhauses**, Frauenholzstr. 1

am **Bildungszentrum**, Gewerbemuseumsplatz 1

an der **Beratungsstelle dick und dünn** Nürnberg e.V. Hallerhüttenstraße 6

am **DGB Haus**, Kornmarkt 5-7

am **eckstein** – haus der evang.-luth. kirche, Burgstraße 1-3

am **Kulturzentrum K4**, Königstraße 93

am **Nachbarschaftshaus Gostenhof**, Adam-Klein-Straße 6

am **Ökozentrum**, Hessestraße 4

am **Rathaus**, Fünferplatz 1

am **SPD Haus**, Karl-Bröger-Straße 9

an der **Stadtbibliothek Nürnberg**, Gewerbemuseumsplatz 4

an der **Villa Leon**, Phillip-Koerber-Weg 1